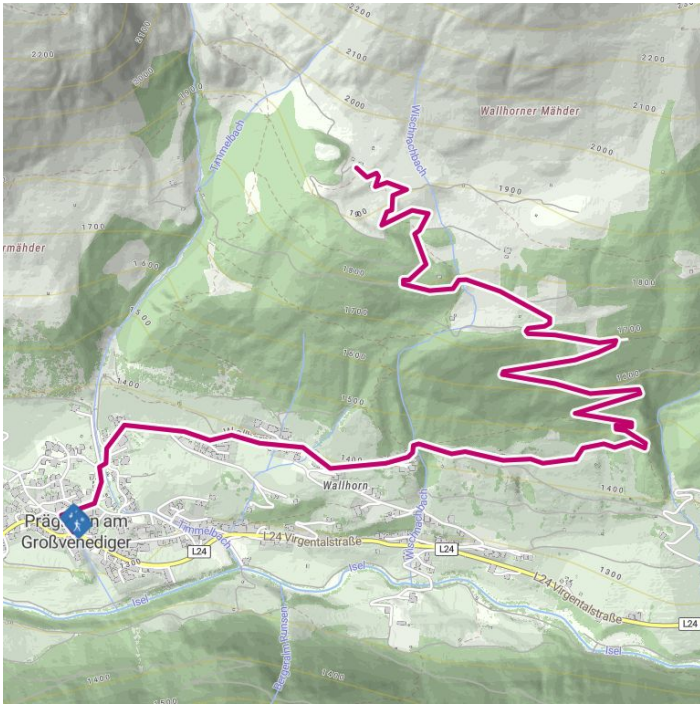
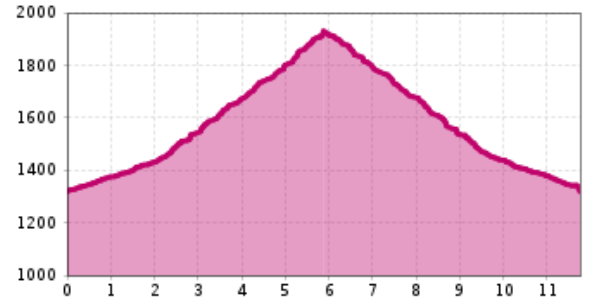


Herrlicher Winterwanderweg durch tief verschneite Wälder.



## Höhenprofil



## Das Wichtigste auf einen Blick

<b>Streckenlänge</b> 11.8 km	<b>Höhenmeter Bergauf</b> 611 hm	<b>Höhenmeter Bergab</b> 611 hm	<b>Gehzeit Anstieg</b> 2:50 h
---------------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------------

<b>Gehzeit Abstieg</b> 1:30 h	<b>Gehzeit Gesamt</b> 4:20 h	<b>Höchster Punkt</b> 1945 m	<b>Schwierigkeit</b> Mittel
----------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	--------------------------------

**Status:**  
geschlossen

**Kondition:**

\* \* \* \* \*

**Technik:**

\* \* \* \* \*

**Öffentlicher  
Verkehr:**

Prägraten a. G. Gemeindeamt

**Parken:**

Alternativ: Prägraten a. G. Wallhorn

Gemeindeamt Prägraten a. G.

**Ausgangspunkt:**

Alternativ: Winterparkplatz Wallhorn

**Endpunkt:**

Tourismusinformation Prägraten a. G.

**Beste Jahreszeit:**

JAN, FEB, MÄR, DEZ

**Routentyp:**

Familienwanderung

## Anreise

**Haltestelle**

Prägraten am Großvenediger Gemeindeamt

**Parkplatz**

Parkplatz Gemeinde Prägraten a. G. 1.320m

Winterparkplatz Wallhorn 1.310m

## GPX Datei

## Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

## **Beschreibung**

Der Weg führt in östlicher Richtung durch das Dorf St. Andrä zur Kapelle in Wallhorn (begrenzte Parkmöglichkeit), von dort weiter über die Fahrstraße bis zum letzten Bauernhof "Osema". Dort beginnt der eigentliche Winterwanderweg, der in zahlreichen Kehren bis zur "Grießeralm" und dann weiter zur Bodenalm führt.

### Alternative:

Man könnte auch Auto beim Winterparkplatz in Wallhorn parken. Von dort folgt man der Beschilderung des Winterwanderweges "Wallhornrunde". Zuerst geht man über freies Gelände (präpariert) in Richtung eines alleinstehenden Hauses. Dann in nordwestlicher Richtung über einen Feldweg mässig steil hinauf bis man auf die Gemeindestraße trifft. Dort trifft man auf den Winterwanderweg "Bodenalm" und folgt diesen bergwärts.